

**Niederschrift zur 21. Sitzung der Gemeindevertretung am 09. April 2019**

**Mitglieder der Gremien:**

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Thoma Philipp	Bgm.	x
Adloff Susanne	GVT	x		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	x		Heinz Schwebel	GVO	x
Glas Günter	GVT	x		Schmelzle Jürgen	GVO	x
Hofmann Christian	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	E		Stöhr Mathias Georg	GVO	E
Kierstein Michael	GVT	x		Achim Frank	OV	
Messerschmidt Petra	GVT/OV	x		Klaus Ptak	OV	x
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x		Rainer Wüst	OV	
Schorlemmer, Tobias	GVT	x		Clement Gabriele	OV	x
Schwörer Sabine	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Bettina Swanepoel	Schriftführerin	x
Wilferth Manuela	GVT	x		Jörg Bernius	Verwaltung	x
Stöhr Rainer	GVT/ OV	x		Gäste		
					Presse	x

X – anwesend E- entschuldigt

**Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr**  
**Ort: Bürgerhaus Billings**

**Ende der Sitzung: 21:35Uhr**

**TAGESORDNUNG:**

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Haushaltsplan 2019
  - a) Investitionsprogramm 2018 – 2022
  - b) Feststellung Entwurf Haushaltssatzung 2019 mit Plan und Anlagen
5. Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach
6. LKW-Beschaffung
7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.03.2019  
zum Kauf eines Pritschenwagens für den Bauhof.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind.

**TOP 1.)      Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 26.05.2019 Europawahl ist und bittet die Fraktionen, Wahlhelfer für die Europawahl zu melden.

**TOP 2.)      Bericht der Ausschüsse**

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

**TOP3.)      Bericht des Gemeindevorstandes**

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

*Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:*

*Die Errichtung einer **BMX-Bahn** auf dem Gelände zwischen dem Baugebiet ‚Teichäcker‘ und der Karl-Meisenbach-Straße kann nun in Angriff genommen werden. Es dürfen nur Erdaufschüttungen vorgenommen werden. Die Errichtung soll als reines Elternprojet umgesetzt werden. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr, die Kommune wird die Verkehrssicherungspflicht im Rahmen ihrer Kontrollpflichten übernehmen. So entsteht für die Jugendlichen ein neues Angebot. Sollte der 2. Abschnitt für das BG Teichäcker relevant werden, muss die BMX-Bahn wieder „rückgebaut“ werden.*

*In der **Ev. KiTa** wird ab Mitte August 2019 eine **FSJ-Stelle** besetzt werden. Der GVO hat die Kostenübernahme zugesichert.*

*Der Gemeindevorstand hat den **Jahresabschluss 2017** gemäß § 112 HGO aufgestellt. Nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 ergibt sich im ordentlichen Ergebnis ein Verlust von 331.656,22 EUR. Im außerordentlichen Ergebnis ist ein Gewinn von 7.184,91 EUR entstanden. Das Jahresergebnis weist somit insgesamt einen Verlust von 324.471,31 EUR aus. Zum Ausgleich des Jahresergebnisses werden gem. § 25 Abs. 1 GemHVO aus der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses 324.471,31 EUR entnommen.*

*Das **Revisionsamt** prüft derzeit die Jahresabschlüsse 2014 bis einschließlich 2017.*

*Die Gemeinde Fischbachtal hat über die Testamentsvollstreckerin, Frau Rita Wurzel, ein **Vermächtnis von 150.000 Euro** von der Erblasserin Hannelore Häußler aus Roßdorf erhalten. Es ist zweckgebunden für gemeinnützige Zwecke der Kinderbetreuung (130.000 €) und des Tierschutzes (20.000 €)*

*Ende März wurden neue „**intelligente**“ **Heizkörperthermostate** von der Firma Villisto im Rathaus eingebaut. Wie im Januar berichtet, wurde die Gemeinde Fischbachtal als Pilotkommune ausgewählt, so dass der Kommune keine Kosten entstanden sind. Am 30.04.2019 soll anderen Kommunen die Gelegenheit gegeben werden, sich vor Ort über diese Technik zu informieren.*

*Der **Bauwagen** für die Waldgruppe wird am 12.04.2019 um 10:00 Uhr feierlich eingeweiht.*

*Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.  
P. Thoma, Bürgermeister*

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

Herr Hofmann fragt, wer für die Erdaufschüttung der BMX-Bahn zuständig ist=> Bürgermeister Thoma antwortet, dass es eine reine Elterninitiative sei und keine Kosten verursache.

Herr Glas möchte wissen, wie der Verlust aus dem Jahresabschluss 2017 ausgeglichen wird => Bürgermeister Thoma erläutert, dass der Ausgleich durch die Auflösung von Rücklagen erfolgt.

Frau Messerschmidt erkundigt sich, wie die großzügige Spende verwendet wird => Bürgermeister Thoma erläutert hierzu, dass die Spende zweckgebunden sei (Kinderbetreuung, Tierschutz) und der Arbeitskreis „Finanzen“ werde über die Mittelverwendung Vorschläge unterbreiten.

Herr Glas fragt, was man sich für den Tierschutz vorstellt => Bürgermeister Thoma antwortet, dass z.B. Hundesportwiesen, Insektenhotels usw. angedacht seien.

Frau Schwörer möchte wissen, wie lange das Revisionsamt noch im Hause ist und prüft=> Herr Bernius antwortet, dass es noch ca. 3 Wochen dauert.

Frau Wilferth fragt, ob es über die Prüfung auch einen Abschlussbericht seitens des Revisionsamtes gibt => Herr Bernius teilt mit, dass die GVT die Jahresrechnung beschließen muss.

**TOP 4.)      **Haushaltsplan 2019****  
**a) Investitionsprogramm 2018 – 2022**  
**b) Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen**

Die Fraktionsvorsitzende der SPD, Petra Messerschmidt, und der Fraktionsvorsitzende der FWF, Christian Hofmann, geben Ihre Stellungnahmen zu dem Haushalt 2019 mit Investitionsprogramm 2018-2022 ab. Beide Fraktionen signalisieren ihre Zustimmung. Die Fraktionsvorsitzende der CDU, Gabriele Pauker-Buß, und der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Rainer Bärens, vermissen im Etat Kreativität und Zukunftsperspektiven und signalisieren die Ablehnung des Haushalts. Außerdem wird von der Opposition beanstandet, dass der Haushalt zu spät eingebracht wurde und die Zeit, den Haushalt zu beraten, viel zu kurz gewesen sei.

**a) Investitionsprogramm 2018 – 2022**

Der HuF-Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung zum Investitionsprogramm 2018-2022

Die Gemeindevertretung beschließt das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2018-2022.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

## b) Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen

Der HuF-Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung zur Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen für das Jahr 2019.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

## TOP 5) Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach

Der HuF-Ausschuss empfiehlt einstimmig seine Zustimmung zum Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach.

1. Die Gemeindevertretung beschließt, zur Vermarktung der in ihrem Wald anfallenden Hölzer im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Waldes nach FSC-Richtlinien als Element der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung und die Öffentlichkeit die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit dem Namen „Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach“ gemeinsam mit den 31 nachgenannten Städten und Gemeinden:

Alsbach-Hähnlein, Babenhausen, Bickenbach, Darmstadt, Dieburg, Dietzenbach, Egelsbach, Eppertshausen, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Hainburg, Langen, Mainhausen, Messel, Modautal, Mühlheim am Main, Mühlthal, Münster (Hessen), Ober-Ramstadt, Obertshausen, Otzberg, Reinheim, Rödermark, Rodgau, Roßdorf, Schaafheim, Seeheim-Jugenheim, Seligenstadt und Weiterstadt.

Die Anstalt entsteht durch Vereinbarung ihrer Errichtung, welche am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung wirksam wird.

2. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung die als Anlage 1 vorgelegte Satzung. Diese tritt gleichzeitig in Kraft. Sie beinhaltet folgende Kernpunkte:

- Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Es wird durch die Städte und Gemeinden in gleichen Anteilen erbracht.
- Verwaltungsratsmitglieder sind die Oberbürgermeisterinnen/ Oberbürgermeister/ Bürgermeisterinnen/Bürgermeister einer jeden Anstaltsträgerin.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die für die Gründung der AöR erforderlichen weiteren Verfahrensschritte vorzubereiten und die bereits mit der Kommunalaufsicht vorabgestimmte Satzung zum Abschluss zu bringen.

3. Der Bürgermeister als Vertreter im Verwaltungsrat der AöR wird im Rahmen der dortigen Abstimmungsprozesse insbesondere ermächtigt:

- den Sitz und die Standorte der Anstalt festzulegen;
- den Entschädigungssatz je verkauften Festmeter festzulegen;
- den Geschäftsplan zu erarbeiten und den Aufbau der Team- und Organisationsstrukturen zu begleiten.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 6) LKW-Beschaffung**

Der HuF-Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung zur LKW-Beschaffung.

Die SPD-Fraktion wird der Beschaffung des LKWs zustimmen, da der Betrag bereits im Haushalt 2018 eingestellt und lediglich in das Jahr 2019 übertragen wurde.

Frau Pauker-Buß signalisiert im Namen der CDU-Fraktion Zustimmung, besteht aber darauf, dass die Regularien eingehalten und Fachleute hinzugezogen werden.

Herr Glas ist mit dem Kauf eines LKWs nicht ganz einverstanden und der Meinung, dass man keinen LKW kaufen sollte, sondern entweder einen leasen oder je nach Bedarf, mieten könne.

Herr Bärens stimmt dem Kauf zu, möchte aber, dass künftig die GVT stärker einbezogen wird.

Herr Hofmann (FWF) wird für seine Fraktion der Beschaffung eines LKWs ebenfalls zustimmen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand gemäß § 50, Abs. 1 HGO, die Anschaffung eines LKWs (Allrad-Dreiseitenkipper) im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel (85.000 €) zu beschaffen.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
<b>anwesend: 14</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

**TOP 7) Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.03.2019  
zum Kauf eines Pritschenwagens für den Bauhof.**

1. Auf welcher Rechtsgrundlage wurde der Kauf des Pritschenwagens vom Gemeindevorstand beschlossen?

Im Haushaltsjahr 2017 wurden 20.000 Euro und im Haushaltsjahr 2018 wurden 80.000 Euro für die Investitionsmaßnahme „Neuanschaffungen Fuhrpark Bauhof“ dargestellt. Diese Haushalte wurden von der Gemeindevertretung beschlossen und damit der Verwaltung einen entsprechenden Handlungsrahmen gegeben.

2. Warum wurde bei der Betragshöhe (über 10 Tsd. Euro) die Beschlussfassung nicht an die Gemeindevertretung abgegeben?

Es handelt sich um einen Fehler von Seiten der Verwaltung, der eingeräumt wird. Die Kommunalaufsicht ist über diesen Fehler am 27. März 2019 von Seiten der Gemeindeverwaltung informiert worden.

3. Wurden drei Vergleichsangebote eingeholt und wenn ja, bitte um detaillierte Angaben der vorliegenden Angebote (Kopie)?

Für den Verkauf des Altfahrzeuges standen von dem o.g. Händler 1.200 Euro im Raum. Ein Beigeordneter führte ebenfalls Erkundigungen durch und präsentierte ein Angebot von ebenfalls 1.200 Euro; ein weiterer Beigeordneter vermittelte einen Kontakt mit einem anderen Händler, der allerdings kein Angebot abgab.

Der in Frage kommende Pritschenwagen VW T5 wurde aufgrund der Empfehlung des Bauhofes als das wirtschaftlichste Angebot identifiziert. Hintergrund waren intensive Internetrecherchen von Seiten der Bauhofleitung sowie eines Beschäftigten des Bauhofes als auch der Gemeindeverwaltung.

Fischbachtal, den 17.04.2019

Alf Wichmann,  
Gemeindevertretervorsteher

Bettina Swanepoel  
Schriftführerin